

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Finanzausschuss**

29.09.2026

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses am Montag, 14.09.2026

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:01 Uhr

Ende: 18:46 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Heiko Schröder

Gremiumsmitglied

Herr Thomas Knuth

Ratsfrau Caterina Muth

Ratsfrau Yvette Schöler

stellv. Mitglied

Herr Sebastian Müller

Vertretung für Ratsherrn Jens Kreutzer

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Uwe Richter

Vertretung für Ratsherrn Hans-Jürgen
Schwanke

Herr Detlef Schimank

Vertretung für Ratsfrau Sigrid Stelow

Verwaltung:

Frau Piotrowski

Fachbereichsleiterin Innere Verwaltung

Frau Rathsack

Abteilungsleiterin Recht und Vergaben

Herr Renner

Fachbereichsleiter Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

Frau Zabel

Beteiligungsmanagerin

Herr Weidemann

Verwaltungsprüfer Rechnungsprüfungsamt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der **Ausschussvorsitzende Ratsherr Schröder** eröffnet die 20. Sitzung des
Finanzausschusses.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Ratsherr Schröder stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 7 von 9 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig. Der sachkundige Einwohner **Herr Schimank** bittet darum, in den Verteiler für die Versendung der Einladung aufgenommen zu werden.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung am 08.07.2026

Die Niederschrift wird mit 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr Schröder informiert über die für den 07.10. vorgesehene Sondersitzung des Finanzausschusses zum Thema „öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung des ÖPNV auf den Landkreis MSE“. Aufgrund der geplanten Sondersitzung wird der Tagesordnungspunkt nicht in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es besteht Änderungsbedarf in der Tagesordnung. Der bisherige TOP 19 wird zu TOP 14 „Entlastung des Aufsichtsrates der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz für das Geschäftsjahr 2025“. Der bisherige TOP 22 wird zu TOP 16 „Jahresabschluss der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG) für das Geschäftsjahr 2025“. Der bisherige TOP 25 wird zu TOP 17 „Jahresabschluss der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH für das Geschäftsjahr 2025“. Der bisherige TOP 16 wird zu TOP 19 „Jahresabschluss der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2025 sowie Konzernabschluss“. Der bisherige TOP 17 wird zu TOP 20 „Jahresabschluss der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH für das Geschäftsjahr 2025“. Der bisherige TOP 20 wird zu TOP 21 „Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2025“. Der bisherige TOP 14 wird zu TOP 22 „Jahresabschluss des Eigenbetriebes Immobilienmanagement der Viereck-Stadt Neubrandenburg für das Geschäftsjahr 2025“. Der bisherige TOP 21 wird zu TOP 23 „Anmietung von Flächen in der Einsteinstraße 8, 17036 Neubrandenburg, für die Absicherung des Schulbetriebes der Regionalen Schule Ost“. Der bisherige TOP 23 wird zu TOP 24 „Information gemäß Vergabeordnung“. Der bisherige TOP 24 wird zu TOP 25 „Information über die wirtschaftliche Tätigkeit städtischer Beteiligungsunternehmen zum 30.06.2026“.

Für TOP 14 „Entlastung des Aufsichtsrates der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz für das Geschäftsjahr 2025“ wird für Ratsfrau Schöler ein Mitwirkungsverbot angezeigt. Für TOP 18 „Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2025“ wird für Ratsherrn Schröder ein Mitwirkungsverbot angezeigt.

Die Änderungen zur Tagesordnung sowie die Rederechte werden einstimmig beschlossen.

TOP 6 Abschlussbericht und Informationen aus der offenen Arbeitsgruppe des Finanzausschusses zur Konsolidierung des Haushaltes

Ratsherr Schröder stellt fest, dass den Mitgliedern des Finanzausschusses die Protokolle der Verwaltung zugegangen sind. Ratsfrau Muth sowie die Fraktionen CDU+ und Projekt NB haben Einsparvorschläge vorgelegt. Einzelne Vorschläge wurden durch die Verwaltung erläutert.

Er stellt fest, dass nur ein geringes Einsparpotenzial besteht und es sich bei den vorliegenden Vorschlägen eher um eine Bestandsaufnahme handelt. Die Einsparvorschläge fließen teilweise in die Aufstellung des Haushaltsplanes 2027 ein. Für nicht berücksichtigte Vorschläge können die Stadtvertreter Anträge stellen, über die in der Stadtvertretung abgestimmt werden kann.

Ratsfrau Schöler bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die Beteiligung sowie bei den Mitarbeitenden der Verwaltung für die Begleitung.

TOP 7 Information zu neuen Investitionsmaßnahmen in der Haushaltsplanung 2027

Frau Piotrowski stellt die neuen Investitionsmaßnahmen in der Haushaltsplanung 2027 für die Kernverwaltung vor.

Ratsfrau Schöler erfragt, was unter einem Abrollcontainer und dem Zufahrtsschutz für die Innenstadt zu verstehen ist. **Der sachkundige Einwohner Herr Knuth** erläutert, dass es sich bei einem Abrollcontainer um einen Großbehälter handelt, der mit einem speziellen Fahrzeug transportiert und am Einsatzort abgesetzt werden kann. **Frau Piotrowski** erklärt, dass der Zufahrtsschutz für die Innenstadt bei Veranstaltungen eingesetzt wird. **Ratsfrau Muth** fragt, warum der Zufahrtsschutz erneut im Haushaltsplan enthalten ist, obwohl dieser bereits im vergangenen Jahr beschlossen wurde. **Herr Renner** informiert, dass die Stadt auftragsgemäß ein Konzept zum Schutz der Innenstadtbereiche bei Veranstaltungen erarbeitet hat. Aufgrund der hohen Kosten werden die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen schrittweise über mehrere Jahre umgesetzt und in mehreren Kostenblöcken im Haushalt eingeplant.

TOP 8 Zinsmeinung der Verwaltung inkl. Kreditaufnahmen

Frau Piotrowski stellt die Zinsmeinung der Verwaltung inklusive Kreditaufnahmen vor.

Ratsherr Schröder fragt, ob die geplanten Kreditaufnahmen von 4 Mio. EUR im Jahr 2027 und 2,75 Mio. EUR im Jahr 2028 bedeuten, dass die noch vorhandenen 27 Mio. EUR zu diesem Zeitpunkt weitgehend aufgebraucht sind. Er fragt, ob zunächst vorhandene Mittel eingesetzt und anschließend Kredite aufgenommen werden oder aufgrund der unsicheren Zinsentwicklung bereits vorher Kredite aufgenommen werden. **Frau Piotrowski** antwortet, dass die Zinsentwicklung durch die Verwaltung beobachtet wird. Auf dem Konto sind noch Mittel vorhanden, sodass zunächst das vorhandene Guthaben eingesetzt wird. Kredite werden möglichst spät, kurz vor Ablauf der Kreditgenehmigung, aufgenommen, da jede Kreditaufnahme den laufenden Haushalt belastet.

Auf die Nachfrage von **Ratsfrau Muth**, ab welcher Höhe es sich um erhebliche Zinsänderungen handelt, antwortet Frau Piotrowski, dass keine absolute Zinshöhe in diesem Zusammenhang definiert ist.

**TOP 9 Nachtrags-Wirtschaftsplan 2026 der Theater und Orchester
Neubrandenburg/Neustrelitz GmbH
Vorlage: BV/VIII/0335**

Frau Zabel erläutert, dass das Land Sonderzuweisungen genehmigt hat und deshalb ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2026 erforderlich war. Dieser bildet gleichzeitig die Grundlage für die zukünftige Finanzierungsstruktur. **Ratsfrau Muth** merkt an, dass nach ihrer Wahrnehmung nahezu jährlich ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan erforderlich sei, und bittet um Erläuterung der Gründe hierfür. **Herr Bähr, Geschäftsführer der Theater und Orchester Neubrandenburg/Neustrelitz GmbH** antwortet, dass mit dem Nachtrag nun das dargestellt wird, was bereits zuvor vereinbart worden ist. Die im Mai 2025 zwischen dem Träger und dem Land getroffene Einigung findet damit Eingang. Es handele sich nicht um höhere Ausgaben, sondern um einen ausgeglicheneren Wirtschaftsplan. **Ratsherr Schröder** fragt nach, ob die Theater und Orchester Neubrandenburg/Neustrelitz GmbH für jedes weitere Jahr mit 6% Kostensteigerungen rechnet? **Herr Bähr** führt aus, die Kostensteigerungen lagen in den Jahren 2021 bis 2023 bei rund 6%, während die Zuschüsse lediglich um 2 bis 2,5% stiegen. Dadurch ist eine Schere entstanden, die nun teilweise durch eigene Einsparungen ausgeglichen werden konnte. Für die Zukunft wird mit Steigerungen von 2,5 bis 3% gerechnet. Den größten Kostenblock stellen die Personalkosten dar. Auf die Frage von **Ratsherrn Schröder**, ob die Kostensteigerungen durch den Einspielbetrieb gedeckt sind, erklärt er, dass die Einnahmen aus dem Einspielbetrieb unter 10% liegen und die Kosten somit nicht tragen können.

beraten

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Verwendung der Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-
Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKiFG)
Vorlage: BV/VIII/0349**

Frau Rathsack gibt den Hinweis, dass sich neben den in der Vorlage aufgeführten Projekten noch weitere Vorhaben in der Pipeline befinden, die für eine Debatte in der Stadtvertretung offenstehen. Hierzu können entsprechende Änderungsanträge eingereicht werden. **Ratsherr Schröder** erfragt, ob es für die in der Pipeline stehenden Projekte eine Übersicht gibt. **Frau Rathsack** führt aus, dass am Ende der Beschlussvorlage dazu vorgetragen wird. **Frau Piotrowski** weist darauf hin, dass nicht alle Projekte sofort beschlossen werden müssen, da die Mittel bis zum Jahr 2036 zur Verfügung stehen.

Ratsherr Schröder fragt nach dem Planungsstand der Straße Augustabad und ob bereits konkrete Planungsunterlagen vorliegen. **Herr Renner** erklärt, dass derzeit lediglich eine Aufgabenstellung für die Planung vorliege. Die genannte Summe basiere auf Erfahrungswerten vergleichbarer Maßnahmen. **Ratsfrau Muth** fragt, ob angrenzende Grundstücke von der Maßnahme betroffen seien. **Herr Renner** erläutert, dass für den Ausbau der Fahrbahn und des Gehwegs gegebenenfalls private Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden müssten, die im derzeit rechtskräftigen Bebauungsplan als Verkehrsflächen festgesetzt sind.

beraten Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11 Erweiterung der Öffnungszeiten der öffentlichen Toilettenanlage am
Augustabad in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0350**

Ratsherr Schröder führt aus, dass die Vorlage durch die CDUplus-Fraktion aufgrund des Vortrags einer Bürgerin in der Sitzung der Stadtvertretung eingebracht wurde. Gegenstand der Vorlage sind die Erweiterung der Öffnungszeiten der bereits vorhandenen Toiletten sowie die Anbringung einer entsprechenden Beschilderung.

gez.
Heiko Schröder
Ausschussvorsitzender

gez.
Amy Drusch
Protokollantin